



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Fakultät Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften



STUDIENFÜHRER UND MODULHANDBUCH
FÜR DEN STUDIENGANG

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

MIT ABSCHLUSS BACHELOR OF SCIENCE (B.SC.)

Stand 2012

Inhalt

Begrüßung	3
1. Studieren im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	4
2. Studienaufbau	6
3. Modulhandbuch des B.Sc. VWL	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	9
Mikroökonomik	10
Makroökonomik	11
Mathematik für Volkswirtschaftslehre	12
Statistik I	13
Statistik II	14
Ökonometrie	15
Anwendungsbereich	16
Grundlagenseminar	18
Profilbildungsbereich	19
Ergänzungsfächer	20
4. Glossar	23
Campus-Plan	24

Redaktioneller Hinweis: Alle Informationen dieses Studienführers gelten vorbehaltlich der allein rechtsverbindlichen Angaben in der Prüfungsordnung und in den Fachspezifischen Bestimmungen zum Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre.

Stand der Informationen: Juni 2012.

Fehler und Änderungen vorbehalten.

Gestaltung: *klutegrafikdesign* www.klute.se

Titel: iStockphoto. **Verwendete Schrift:** „TheSans UHH“ / LucasFonts

Liebe Studentinnen und Studenten,

herzlich willkommen an der Universität Hamburg. Sie haben sich für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre entschieden. Hierüber freuen wir, die Mitglieder des Fachbereichs VWL, uns sehr!

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Studium und möchten Ihnen mit diesem Studienführer Ihren Studiengang vorstellen. Am Anfang finden Sie einige allgemeine Informationen zum Bachelorstudium. Im Folgenden werden dann der Aufbau und die Struktur des Studiengangs erläutert. Ab Seite 9 finden Sie das sogenannte Modulhandbuch mit detaillierten Informationen zu den Modulen, aus denen sich der Studiengang zusammensetzt. Am Ende finden Sie schließlich ein Glossar mit wichtigen Begriffen, um sich bei speziellen Fragen einen schnellen Überblick verschaffen zu können.

Fragen zum Studium, zur Universität und zum Studierendenleben werden Ihnen in der Welcome Week in der Woche unmittelbar vor Beginn Ihres ersten Semesters beantwortet. Bei dieser Gelegenheit erhalten Sie Informationen über die Bibliothek, das Studienbüro, Auslandsaufenthalte, den Campus und vieles mehr.

Sollten Sie über diese Informationen hinausgehende Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen. Ihre erste Anlaufstelle bei Fragen und Problemen der Studienorganisation ist das Studienbüro Wirtschaftswissenschaften (www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-wiwi). Dort ist das Team VWL für Sie zuständig. Für fachliche Fragen stehen Ihnen die Lehrenden des Studiengangs zur Verfügung (Kontaktinformationen finden Sie auf www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereiche/vwl).

Ich wünsche Ihnen ein spannendes und erfolgreiches volkswirtschaftliches Studium.

Ihr

Prof. Dr. Gerd Mühlheußner
(*Programmdirektor B.Sc. Volkswirtschaftslehre*)

1. Studieren im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

Module

Alle Lehrveranstaltungen sind Modulen zugeordnet. Ein Modul besteht aus verschiedenen Teilmodulen, die inhaltlich aufeinander bezogen sind. Im B.Sc. VWL erstrecken sich die Module über ein oder zwei Fachsemester.

Die verschiedenen Module bauen im Studienverlauf aufeinander auf. Das bedeutet, dass Sie zuerst die Module absolvieren, in denen Grundlagenwissen vermittelt wird. Die darauffolgenden Module bauen auf diesem Grundlagenwissen auf. So benötigen Sie zum Beispiel die in den Modulen „Mathematik“ und „Statistik“ im ersten und zweiten Semester erworbenen Kenntnisse, um ab dem dritten Semester die Inhalte des Moduls „Ökonometrie“ verstehen zu können. Zur Orientierung darüber, in welchem Semester die Module absolviert werden sollten, dient das sogenannte „Referenzsemester“. Das Referenzsemester bezeichnet das Semester, in dem Sie das Modul idealerweise beginnen sollten. Einen Überblick dazu finden Sie auf dem Übersichtsplan auf Seite 6. Darüber hinaus wird das Referenzsemester in den Modulbeschreibungen aufgeführt.

Arbeitsaufwand

Jedem Modul, bzw. Teilmodul ist eine bestimmte Anzahl an Leistungspunkten zugeordnet, wobei jeder Leistungspunkt einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden entspricht. Für ein Modul mit z.B. zwölf Leistungspunkten müssten Sie also 360 Stunden Arbeit aufwenden (Anwesenheit in den dem Modul zugeordneten Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung, Literaturrecherche, Übungsaufgaben, Prüfungsvorbereitung etc.).

Ihr Studium umfasst insgesamt 180 Leistungspunkte bei einer Regelstudienzeit von sechs Semestern. Der Studienplan sieht vor, dass in jedem Semester 30 Leistungspunkte erworben werden. Das bedeutet, dass der Studiengang so konzipiert ist, dass pro Semester ein Arbeitsaufwand von 900 Arbeitsstunden erbracht wird. Verteilt auf die Vorlesungszeit **und** die vorlesungsfreie Zeit bedeutet das knapp 35 Stunden Arbeit in jeder Woche.

Achten Sie deshalb unbedingt darauf, dass Sie während des Semesters kontinuierlich arbeiten. Nur wenn Sie von Anfang an mitarbeiten, d.h. Lehrveranstaltungen besuchen, die Lektüre durcharbeiten und die Übungsaufgaben vorbereiten, können Sie die Prüfungen am Ende des Semesters mit guten Noten bestehen. Wir empfehlen Ihnen Lerngruppen zu bilden, die Veranstaltungen gemeinsam vor- und nachzubereiten und von- bzw. miteinander zu lernen.

Nicht immer ist es möglich, sich voll dem Studium zu widmen. Viele Studierende müssen ihr Studium (mit)finanzieren, haben Familienpflichten zu erfüllen oder können aus anderen Gründen nicht Vollzeit studieren. Unter bestimmten Umständen ist es möglich, das Studium in Teilzeit zu absolvieren. Auf der Internetseite des Campus Centers der Universität Hamburg finden Sie hierzu alle Informationen. Wir möchten Sie ermutigen, sich über Ihre Möglichkeiten zu informieren. Wir helfen Ihnen gerne durch individuelle Studienplanungen dabei, Studium und andere Verpflichtungen miteinander zu vereinbaren.

Lehrveranstaltungen

Im Kernbereich des Bachelorstudiengangs VWL gibt es drei Arten von Lehrveranstaltungen:

- Vorlesungen einer Professorin/eines Professors
- Übungen als begleitende Lehrveranstaltungen zu einer Vorlesung, in denen die Inhalte der Vorlesung erläutert, vertieft und anhand von Aufgaben eingeübt werden
- Seminare, in denen Sie wissenschaftliche Hausarbeiten schreiben und selbst Referate halten. Die Hausarbeiten mit mehrwöchiger Bearbeitungszeit dienen dem Einüben des wissenschaftlichen Arbeitens und bereiten auf die Bachelorarbeit vor.

Eine Besonderheit stellt in Ihrem Studium der wissenschaftliche Grundlagenkurs im Teilmodul „Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL“ dar. Hier erlernen Sie im ersten Semester in Kleingruppen Literatur- und Datenrecherche, die Daten aufzubereiten sowie die Rechercheergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form im Kurs zu präsentieren.

Modulprüfungen

Im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre schließen Sie jedes Teilmodul mit einer Prüfungsleistung ab. Die Noten aller Teilmodule bzw. Module (außer die im Freien Wahlbereich bzw. im Teilmodul „Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL“ erworbenen) gehen in die Abschlussnote Ihres Studiums ein. Prüfungsleistungen können Klausuren, Hausarbeiten, Referate etc. sein.

Der Übergang von der Schule zum Studium ist eine große Umstellung: Sie müssen Ihr Studium selbst organisieren und herausfinden, wie viel Zeit und Aufwand Sie benötigen, um die in den Lehrveranstaltungen angestrebten Lernergebnisse zu erreichen. Deshalb gehen die Noten des ersten Semesters nur mit der Hälfte des Gewichts in die Abschlussnote ein. Spätestens nach den ersten Prüfungen werden Sie gut einschätzen können, wie viel Vorbereitung Sie benötigen, um gute Noten zu erzielen.

Alle Detailinformationen zum Prüfungswesen und die rechtlich verbindlichen Regelungen für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre finden Sie in der Prüfungsordnung der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) sowie in den Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang (B.Sc.) Volkswirtschaftslehre. Links zu diesen Dokumenten finden Sie auf den Studiengangsseiten des Studienbüros Wirtschaftswissenschaften. Der vorliegende Studienführer bezieht sich auf die 2012 verabschiedete Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen. Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Informationen zum Studiengang, die jedoch die Lektüre der Prüfungsordnung und der Fachspezifischen Bestimmungen nicht ersetzen.

Auslandsaufenthalt

Für einen Auslandsaufenthalt während des Studiums empfiehlt sich das dritte Studienjahr, wenn alle Pflichtmodule abgeschlossen sind. Es besteht eine enge Vernetzung mit einer Reihe europäischer Universitäten im Rahmen des Erasmus-Programms (z.B. mit den Universitäten Helsinki, Bologna, Bozen, Paris (Sorbonne), Prag). Sie können aber auch selbständig einen Aufenthalt an einer ausländischen Universität organisieren. Wir unterstützen Sie dabei gerne. Damit Sie an der Gastuniversität Leistungen erbringen können, die Ihnen im Rahmen Ihres Studiums angerechnet werden, stimmen Sie bitte Ihre Studienpläne vorab in der Studienberatung im Studienbüro Wirtschaftswissenschaften ab.

Falls Sie einen Auslandsaufenthalt durchführen möchten, empfehlen wir Ihnen, frühzeitig mit der Planung zu beginnen, am besten bereits nach Abschluss des zweiten Semesters. Nutzen Sie die Beratungsangebote der Fakultät bzw. der Universität frühzeitig, um sich über Ihre Möglichkeiten zu informieren.

2. Studienaufbau

Der Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre ist folgendermaßen aufgebaut:

6. Semester	5. Semester	4. Semester	3. Semester	2. Semester	1. Semester
Profilbildungsbereich III 2 + 1 6 LP	Profilbildungsbereich I 2 + 1 6 LP	Angewandte Ökonomie II 2 + 2 6 LP	Angewandte Ökonometrie I 2 + 2 6 LP	Mathematik für Volkswirtschaftslehre II 2 + 2 6 LP	Mathematik für Volkswirtschaftslehre I 3 + 2 9 LP
Profilbildungsbereich IV Wahlweise Vorlesung oder Seminar 2 + 1 6 LP	Profilbildungsbereich II 2 + 1 6 LP	Anwendungsbereich I 2 + 1 6 LP	Freier Wahlbereich 6 LP	Statistik II 3 + 1 6 LP	Statistik I 3 + 1 6 LP
Freier Wahlbereich 6 LP	Profilbildungsseminar 2 + 1 6 LP	Anwendungsbereich II 2 + 1 6 LP	Mikroökonomik II 2 + 2 6 LP	Mikroökonomik I 2 + 2 6 LP	Einführung in die Volkswirtschaftslehre 2 + 1 6 LP
Bachelorarbeit 12 LP	Freier Wahlbereich 6 LP	Anwendungsbereich III 2 + 1 6 LP	Makroökonomik II 2 + 2 6 LP	Makroökonomik I 2 + 2 6 LP	Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte 3 6 LP
	Ergänzungsfach 6 LP	Grundlagenseminar 2 + 1 6 LP	Ergänzungsfach 6 LP	Ergänzungsfach 6 LP	Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL 2 3 LP

Manche Module müssen Sie absolvieren – dies sind die sogenannten Pflichtmodule. Andere Module heißen Wahlpflichtmodule, weil Sie aus einer vorgegebenen Menge von Teilmodulen eines oder mehrere auswählen müssen. Schließlich gibt es Module im Freien Wahlbereich. Das sind Module, die Sie im Umfang von 18 LP aus dem gesamten Modul, bzw. Veranstaltungsangebot der Universität Hamburg frei wählen können – über alle Fächergrenzen hinweg.

Folgende Module des Studiengangs sind Pflichtmodule:

Pflichtmodule	LP	Teilmodule	LP	Sem.
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	15	- Einführung in die VWL	6	1
		- Einführung in die Wirtschafts- u. Theoriegeschichte	6	1
		- Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL	3	1
Mathematik für Volkswirtschaftslehre	15	- Mathematik für Volkswirtschaftslehre I	9	1
		- Mathematik für Volkswirtschaftslehre II	6	2
Statistik	12	- Statistik I	6	1
		- Statistik II	6	2
Mikroökonomik	12	- Mikroökonomik I	6	2
		- Mikroökonomik II	6	3
Makroökonomik	12	- Makroökonomik I	6	2
		- Makroökonomik II	6	3
Ökonometrie	12	- Angewandte Ökonometrie I	6	3
		- Angewandte Ökonometrie II	6	4
Summe	78		78	

Neben diesen Pflichtmodulen absolvieren Sie Module im Umfang von 72 Leistungspunkten (LP) in vier Wahlpflichtbereichen.

Im **Anwendungsbereich** im Umfang von 18 LP vertiefen Sie ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse und erweitern Ihre Fähigkeit zur Anwendung methodischer Konzepte und theoretischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen. Aus dem Angebot der fünf Veranstaltungen Außenwirtschaft, Geldtheorie und -politik, Industrieökonomik, Finanzwissenschaft und Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik wählen Sie drei Lehrveranstaltungen aus.

Im **Grundlagenseminar** (6 LP) lernen Sie die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre und des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden und präsentieren die Ergebnisse Ihrer Arbeit im Seminar. Das Angebot an Seminarthemen variiert von Semester zu Semester. Behandelt werden z.B. ausgewählte Bereiche der ökonomischen Theorie und ihrer Anwendungen oder aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen.

Im **Profilbildungsbereich** im Umfang von 30 LP lernen Sie die im bisherigen Studium erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre kritisch zu hinterfragen und auf spezielle Fragestellungen anzuwenden. Das in jedem Semester neu zusammengestellte konkrete Lehrveranstaltungsangebot spiegelt die Forschungsinteressen der Lehrenden wider und gibt Ihnen die Möglichkeit, sich in einzelnen Themengebieten so zu vertiefen, dass Sie aktuelle ökonomische Fachliteratur rezipieren und bewerten können. Im Profilbildungsbereich absolvieren Sie mindestens ein weiteres Seminar.

Im **Ergänzungsfach** erwerben Sie 18 LP in einem von sieben betriebswirtschaftlichen Gebieten oder im Gebiet Statistik.

Wahlpflichtmodule	LP	Teilmodule	LP	Sem.
Anwendungsbereich				
Wahl von drei Teilmodulen aus dem Angebot	18	- Außenwirtschaft - Finanzwissenschaft - Industrieökonomik - Geldtheorie und -politik - Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik	6 6 6 6 6	4 4 4 4 4
Profilbildungsbereich				
Wahl von fünf Teilmodulen aus dem wechselnden Angebot (4 Vorlesungen und 1 Seminar oder 3 Vorlesungen und 2 Seminare)	18	Themen könnten z.B. sein: - Wachstumstheorie - Verhaltensökonomik - Marktversagen und Wirtschaftspolitik - Seminar: Ausgewählte Fragen der Entwicklungspolitik - Seminar: Experimentelle Ökonomie	Je 6	5 + 6
Ergänzungsfach				
Unternehmensführung	18	 entsprechend der BWL-Modulbeschreibungen		
Wirtschaftsprüfung und Steuern	18			
Finanzen und Versicherung	18			
Operations and Supply Chain Management	18			
Marketing und Medien	18			
Wirtschaftsinformatik	18			
Management im Gesundheitswesen	18			
Statistik	18			

Am Ende des Bachelorstudiums steht die Bachelorarbeit, für deren Bearbeitung Sie neun Wochen Zeit haben und 12 Leistungspunkte erhalten. Durch die in den Seminaren geschriebenen Hausarbeiten werden Sie auf das Verfassen der Bachelorarbeit vorbereitet. Während des Studiums erkennen Sie, welche Inhalte Sie besonders interessieren und wo Sie Ihr Wissen vertiefen möchten. Im Laufe des vorletzten Semesters sollten Sie in die konkrete Planung einsteigen und sich Gedanken darüber machen, bei wem und über welche Fragestellung Sie Ihre Bachelorarbeit schreiben möchten. Wenn Sie konkrete Ideen entwickelt haben, gehen Sie in die Sprechstunde der Professorin/des Professors, die/der sich mit entsprechenden Themen beschäftigt. Sie stellen Ihre Ideen zu einer Fragestellung vor und fragen, ob die Professorin/der Professor Ihre Bachelorarbeit betreut.

Planen Sie Ihr letztes Semester sorgfältig, so dass Sie in den neun Wochen der Bachelorarbeit möglichst unbelastet von anderen Verpflichtungen sind.

Schließlich noch einige kurze Bemerkungen zum Freien Wahlbereich. Sie sind bei der Wahl der Module völlig frei – solange es sich um an der Universität Hamburg angebotene Module handelt. Der Freie Wahlbereich ermöglicht es Ihnen, sich einmal mit etwas ganz anderem zu beschäftigen, über den Tellerrand zu blicken und aus einer anderen Perspektive heraus gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge kennen zu lernen. Wenn Sie wollen, können Sie Ihren Freien Wahlbereich auch fachnah gestalten, indem Sie ein zusätzliches volkswirtschaftliches oder betriebswirtschaftliches Modul bzw. Teilmodul wählen. So können Sie weitere Themengebiete der Wirtschaftswissenschaften kennenlernen und Ihr Wissen bereichern oder erweitern.

3. Modulhandbuch des B.Sc. VWL

Kürzel	WiWi-BA-GrundVWL	
Titel	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden... - haben einen Überblick über die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre - verstehen grundlegende ökonomische Konzepte und Denkweisen und können diese anwenden - können Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel analysieren und beurteilen - können aktuelle und historische ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen einordnen und mit Hilfe des Erlernten interpretieren - gehen kritisch mit ökonomischen Denkansätzen um und können unterschiedliche Positionen benennen - kennen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Volkswirtschaftslehre - können Daten recherchieren und aufbereiten - können die Ergebnisse einer selbständigen Recherche präsentieren und verschriftlichen	
Inhalt	a) Einführung in die Volkswirtschaftslehre: - Grundkonzepte ökonomischer Analyse - grundlegende mikroökonomische Konzepte - grundlegende makroökonomische Konzepte b) Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: - Einführung in die Wirtschaftsgeschichte und in die Theoriegeschichte - Einblick in die Pluralität ökonomischer Denkansätze vor dem Hintergrund realwirtschaftlicher und institutioneller Entwicklungen c) Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: - Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken (Literatur- und Datenrecherche, Aufbereitung von Daten, Präsentation von Rechercheergebnissen in schriftlicher und mündlicher Form)	
Didaktisches Konzept	Einführung in die VWL: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: Vorlesung (3 SWS) Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: Wissenschaftlicher Grundlagenkurs (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vorausset- zungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung-Rahmen- vorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre: Klausur Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: Klausur Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: Hausarbeit und Projektabschluss
	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
	ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulno- tenbildung:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre: 50% Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: 50% Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: 0%
Leistungspunkte	15 Leistungspunkte Einführung in die VWL: 6 Leistungspunkte Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: 6 Leistungspunkte Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: 3 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflichtmodul	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	1. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Elisabeth Allgoewer	
Literatur	Mankiw, N. Gregory; Taylor, Mark P. (2011): Economics, South Western, Cengage Learning, Hampshire, United Kingdom Jeweils aktuelle Auflage.	

Kürzel	WiWi-BA-Mikro	
Titel	Mikroökonomik	
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden... - kennen elementare mikroökonomische Modelle und Methoden - verstehen, wie sich individuelle und gesellschaftliche Entscheidungen mit mikroökonomischen Modellen analysieren lassen - können Schlussfolgerungen aus formalen mikroökonomischen Modellen ableiten	
Inhalt	Mikroökonomik I: - Grundlegende Modelle zur Theorie des Konsumenten und zur Theorie der Unternehmung, Grundzüge der allgemeinen Gleichgewichtstheorie, Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie, Externalitäten, öffentliche Güter Mikroökonomik II - Grundlagen der Spieltheorie, z.B. statische vs. dynamische Spiele, vollständige vs. unvollständige Information - Wettbewerb bei unvollständiger Konkurrenz (Oligopoltheorie), z.B. Preis- und Mengenwettbewerb, Produktdifferenzierung	
Didaktisches Konzept	Mikroökonomik I: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) Mikroökonomik II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Module „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ und „Mathematik für Volkswirtschaftslehre“	
Modulprüfung-Rahmen- vorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Mikroökonomik I: Klausur Mikroökonomik II: Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	12 Leistungspunkte Mikroökonomik I: 6 Leistungspunkte Mikroökonomik II: 6 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflichtmodul	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	Mikroökonomik I: 2. Fachsemester Mikroökonomik II: 3. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Lange	
Literatur	Mikroökonomik I: Varian, H. R. (2010): Intermediate Microeconomics, Norton & Company Pindyck, R.S. und Rubinfeld, D. L. (2009): Microeconomics, Pearson Mikroökonomik II: Varian, H. R. (2010): Intermediate Microeconomics, Norton & Company Tirole, Industrieökonomik, Oldenbourg Verlag, 1998 Jeweils aktuelle Auflagen.	

Kürzel	WiWi-BA-Makro	
Titel	Makroökonomik	
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden ... - kennen elementare makroökonomische Modelle und benutzen diese für strukturierte, problemorientierte Analysen auch aktueller Fragestellungen - verstehen die Bedeutung von Kreislaufzusammenhängen und modellimmanenter Konsistenz - können Schlussfolgerungen aus formalen makroökonomischen Modellen ableiten und diese anwenden - können anhand von Beispielen und Fallstudien einen Abgleich zwischen Theorie und Empirie vornehmen	
Inhalt	Makroökonomik I: - Grundlegende Modelle des Güter-, Geld- und Kapitalmarktes, Determinanten von Produktion und Beschäftigung, Preis-Zins-Dynamik, Bedeutung von Erwartungen Makroökonomik II - Analyse langfristigen Wachstums, technischer Fortschritt und Wachstum, außenwirtschaftliche Zusammenhänge, Instrumente der Wirtschaftspolitik, Wirtschafts- und Währungsintegration in Europa	
Didaktisches Konzept	Makroökonomik I: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) Makroökonomik II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vorausset- zungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ und „Mathematik für Volkswirtschaftslehre“	
Modulprüfung-Rahmen- vorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Makroökonomik I: Klausur Makroökonomik II: Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	12 Leistungspunkte Makroökonomik I: 6 Leistungspunkte Makroökonomik II: 6 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflichtmodul	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	Makroökonomik I: 2. Fachsemester Makroökonomik II: 3. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Funke	
Literatur	Blanchard, O., Giavazzi, F., A. Amighini (2012) Macroeconomics – A European Perspective, 2nd Edition, London (Pearson). Jeweils aktuelle Auflage.	

Kürzel	WiWi-BA-MatheVWL	
Titel	Mathematik für Volkswirtschaftslehre	
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden... - sind vertraut mit den mathematischen Methoden, die sie zum Verständnis von ökonomischen Zusammenhängen im weiteren Studienablauf benötigen - haben einen Überblick über die vermittelten Methoden und können diese anwenden - kennen wirtschaftswissenschaftliche Anwendungs-beispiele der vorgestellten mathematischen Methoden - können Lösungsskizzen zu den vorgestellten Schlüsselkonzepten reflektieren und entwickeln	
Inhalt	Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: - Mathematische Grundlagen, Funktionen einer und mehrerer Variablen - Grundlagen der Differentialrechnung, Integralrechnung, Univariate Optimierung und Zinsrechnung - Komparativ statische Analysen Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: - Multivariate Optimierung, Optimierung unter Nebenbedingungen - Grundlagen der Matrizen und Vektoralgebra, Determinanten und inverse Matrizen	
Didaktisches Konzept	Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: Vorlesung (3 SWS) + Übung (2 SWS) Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vorausset- zungen für die Teilnahme	Teilnahme an einem Brückenkurs Mathematik	
Modulprüfung-Rahmen- vorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Mathematik I: Klausur Mathematik II: Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	15 Leistungspunkte Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: 9 Leistungspunkte Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: 6 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflichtmodul	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: 1. Fachsemester Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: 2. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Olaf Posch	
Literatur	Sydsæter, Knut and Peter Hammond, Essential Mathematics for Economic Analysis (EMEA), Prentice Hall, 3rd edition, 2008. alternativ die deutsche Übersetzung: Sydsæter, Knut und Peter Hammond, Mathematik für Wirtschafts- wissenschaftler: Basiswissen mit Praxisbezug, 3. Auflage, Pearson, 2009 Sydsæter, Knut, Peter Hammond, Atle Seierstad and Arne Strøm, Further Mathematics for Economic Analysis (FMEA), Prentice Hall, 2nd edition, 2008. Jeweils aktuelle Auflagen.	

Modultitel	Statistik 1 und 2 (BA-STATI)
Modulteil	Statistik 1 (BA-STATI 1)
Modultyp	Pflichtmodul im 3. und 4. Fachsemester der ersten Studienphase
Modulart	Methodenmodul
Qualifikationsziele	Erlernen und Anwenden von elementaren Methoden, die für die Wirtschaftsstatistik sowie für die deskriptive und die schließende Statistik im Rahmen des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums von Bedeutung sind.
Inhalte	Empirische Methoden der Darstellung und Charakterisierung von Daten verschiedener Variablenarten bzw. Merkmale; spezielle Berücksichtigung auch von Grundlagen der Wirtschaftsstatistik; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Modellierung von diskreten Zufallsprozessen über Zufallsvariablen und ihre Wahrscheinlichkeitsverteilungen.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge BWL, VWL, Wirtschaftsingenieurwesen Das Modul ist Pflichtbestandteil des Bachelorstudiengangs Lehramt an Beruflichen Schulen mit der Beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften. Das Modulteil kann bei freien Kapazitäten mit Zustimmung des Programmdirektors bzw. der Programmdirektorin als Pflicht-, Wahlpflichtmodul oder Wahlmodul im Freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden. Es ist darüber hinaus Pflichtbestandteil für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modul- teilprüfung	Die Modulteilprüfung Statistik 1 findet in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Minuten statt.. Sie setzt ferner voraus, dass die in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand	Beide Modulteile: 12 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 4 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer	Ein Semester

Modultitel	Statistik 1 und 2 (BA-STATI)
Modulteil	Statistik 2 (BA-STATI 2)
Modultyp	Pflichtmodul im 3. und 4. Fachsemester der ersten Studienphase
Modulart	Methodenmodul
Qualifikationsziele	Erlernen und Anwenden von elementaren Methoden, die für die schließende Statistik im Rahmen des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums von Bedeutung sind.
Inhalte	Modellierung von stetigen Zufallsprozessen; Stichprobenziehungen; Schätzfunktionen und ihre Verteilungen; Anwendungen von Stichprobenziehungen in parametrischen und nicht-parametrischen Tests auf Eigenschaften vorliegender oder unterstellter Modellvariablen; Einfache Regressionsansätze.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang des Modulteils „Statistik 1“
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge BWL, VWL, Wirtschaftsingenieurwesen Das Modul ist Pflicht- bzw. Wahlpflichtbestandteil des Bachelorstudiengangs Lehramt an Beruflichen Schulen mit der Beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften. Das Modulteil kann bei freien Kapazitäten mit Zustimmung des Programmdirektors bzw. der Programmdirektorin als Pflicht-, Wahlpflichtmodul oder Wahlmodul im Freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden. Es ist darüber hinaus Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Minuten statt. Sie setzt ferner voraus, dass die in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand	Beide Modulteile: 12 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 4 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer	Ein Semester

Kürzel	WiWi-BA-Ökonom	
Titel	Ökonometrie	
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden... - kennen und verstehen ökonometrische Grundkonzepte und deren Annahmen - können ökonometrische Modelle sowohl statistisch als auch ökonomisch interpretieren - kennen und verstehen Test- und Schätzverfahren und können diese anwenden - können systematisch mit Datensätzen umgehen - können ökonometrische Methoden auf grundlegende Modelle der Volks- und Betriebswirtschaftslehre anwenden - können ökonometrische Modelle eigenständig anwenden und die Ergebnisse interpretieren	
Inhalt	Angewandte Ökonometrie I: - Einfaches und multiples lineares Regressionsmodell - Schätz- und Testverfahren Angewandte Ökonometrie II: - Multiples lineares Regressionsmodell - Schätz- und Testverfahren - Einführung in die Zeitreihenanalyse - Einführung in Paneldaten	
Didaktisches Konzept	Angewandte Ökonometrie I: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) Angewandte Ökonometrie II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vorausset- zungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“, „Mathematik für Volkswirtschaftslehre“ und „Statistik“	
Modulprüfung-Rahmen- vorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Angewandte Ökonometrie I: Klausur Angewandte Ökonometrie II: Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	12 Leistungspunkte Angewandte Ökonometrie I: 6 Leistungspunkte Angewandte Ökonometrie II: 6 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflichtmodul	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	Angewandte Ökonometrie I: 3. Fachsemester Angewandte Ökonometrie II: 4. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Thomas Siedler (PhD)	
Literatur	Wooldridge (2009): Introductory Econometrics. A Modern Approach. South-Western. Cengage Learning. Jeweils aktuelle Auflage.	

Kürzel	WiWi-BA-AnwendungVWL
Titel	Anwendungsbereich
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden... - verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse - können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus den Bereichen der Wirtschafts-, Außen-, und Geldpolitik, der Finanzwissenschaft sowie der Industrieökonomik und Wettbewerbspolitik anwenden - haben ein vertieftes Verständnis der Rolle des Staates, der Zentralbank und von weiteren zentralen institutionellen Rahmenbedingungen. - verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen - bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus
Inhalt	Die Studierenden wählen drei aus den fünf folgenden Veranstaltungen aus: a) Industrieökonomik: - Die Veranstaltung baut auf den Veranstaltungen Mikroökonomik I und II auf und befasst sich zunächst mit einigen grundlegenden industrieökonomischen Modellen zur Analyse des Marktverhaltens von Firmen unter unvollständiger Konkurrenz (z.B. Marktein- und austritt, Preissetzung, Produktwahl, Forschung und Entwicklung). - Auf Grundlage dieser Modelle werden dann in einem nächsten Schritt einige zentrale wettbewerbspolitische Aspekte diskutiert (z.B. Umgang mit Marktmacht, Kartelle). b) Finanzwissenschaft: - Im Zentrum der Veranstaltung zur Finanzwissenschaft steht die Analyse der staatlichen sowie privaten Bereitstellung öffentlicher Güter. - Dabei werden Ursachen (z.B. natürliche Monopole, externe Effekte, öffentliche Güter), Instrumente und Wirkungen staatlicher Interventionen sowie ausgaben- und einnahmenpolitische Maßnahmen des Staates diskutiert (inklusive Staatsverschuldung). c) Außenwirtschaft: - Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Grundkonzepte der realen und monetären Außenhandels- und -politik. - Analysiert werden die Ursachen des inter- und intraindustriellen Handels, die Vor- und Nachteile des internationalen Handels und die Instrumente und ökonomischen Folgen der tarifären und nicht-tarifären Handelsprotektion. - Ferner befasst sich die Veranstaltung mit den Ursachen und Folgen der internationalen Mobilität von Produktionsfaktoren. - In Ergänzung zu den Inhalten in Makroökonomie werden wichtige Grundkonzepte der monetären Außenhandels- und -politik behandelt, namentlich die Zahlungsbilanz als Indikator der Außenwirtschaftspolitik, Devisenmärkte und Wechselkurse sowie die internationale Transmission und Koordinierung der Wirtschaftspolitik. d) Geldtheorie und -politik: - Die Veranstaltung baut auf den Veranstaltungen Makroökonomik I und II auf und behandelt ausgewählte Theorien der Geldnachfrage und des Geldangebots. - Darauf aufbauend wird die Rolle und Funktionsweise der Geldpolitik erläutert, wobei insbesondere der geldpolitische Transmissionsmechanismus auf die Wirtschaft (z.B. Zinskanal und Kreditkanal) sowie geldpolitische Instrumente und Regeln (z.B. Geldmengen- vs. Zinssteuerung) analysiert werden. - Das geldpolitische System im Euroraum wird beispielhaft besprochen und in die erlernten geldpolitischen Systeme eingeordnet. e) Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik: - Die Veranstaltung greift aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik anhand des jährlich neu veröffentlichten Jahresgutachtens des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung auf. Vor diesem Hintergrund werden Erklärungs- und Lösungsansätze für die jeweiligen Probleme vorgestellt und diskutiert. - In der Regel werden die folgenden Politikbereiche behandelt: Ordnungspolitik, Wachstumspolitik, Konjunkturpolitik, Fiskalpolitik, Geldpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Gesundheitspolitik, Bildungspolitik, Bevölkerungspolitik, Innovationspolitik und Umweltpolitik.
Didaktisches Konzept	Industrieökonomik: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) Finanzwissenschaft: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) Außenwirtschaft: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) Geldtheorie und -politik: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch

Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“	
Modulprüfung-Rahmen-vorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Jeweils Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	18 Leistungspunkte aus drei der folgenden Lehrveranstaltungen: Industrieökonomik: 6 Leistungspunkte Finanzwissenschaft: 6 Leistungspunkte Außenwirtschaft: 6 Leistungspunkte Geldtheorie und -politik: 6 Leistungspunkte Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik: 6 Leistungspunkte	
Modultyp	Wahlpflichtmodul	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	4. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Gerd Mühlheuser	
Literatur	a) Industrieökonomik: - Bester, H. (2010): Theorie der Industrieökonomik, Springer Verlag. - Cabral, L. (2000): Introduction to Industrial Organization, Cambridge University Press - Motta, M. (2004): Competition Policy: Theory and Practice, Cambridge University Press b) Finanzwissenschaft: - Rosen, H.S. and T. Gayer (2010), Public Finance, 9. Auflage, McGraw-Hill. - Brümmerhoff, D. (2007), Finanzwissenschaft, 9. Auflage. - Stiglitz, J.E. (2000), Economics of the Public Sector, 3. Auflage c) Außenwirtschaft: - Krugman, P., Obstfeld, M. (2009): International Economics. Theory and Policy, New York - Maennig, W., (2013): Außenwirtschaft: Theorie und Politik, München. d) Geldtheorie und -politik: - Bofinger, P. (2001): Monetary Policy – Goals, Institutions, Strategies, and Instruments, New York: Oxford University Press. - Belke, A. und Polleit, T. (2010): Monetary Economics in Globalised Financial Markets, Heidelberg: Springer. e) Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik: - Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung: Jahresgutachten, erscheint jeweils Mitte November und ist verfügbar unter: www.sachverstaendigenrat.org . Als Einstiegslektüre wird verwendet: Rainer Klump: Wirtschaftspolitik: Instrumente, Ziele und Institutionen. 2. Auflage, München 2011 (Pearson Studium) Jeweils aktuelle Auflagen.	

Kürzel	WiWi-BA-SemVWL	
Titel	Grundlagenseminar	
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden... - können wissenschaftliche Arbeitstechniken in einer Seminararbeit anwenden - verstehen, wie eine wissenschaftliche Fragestellung formuliert und bearbeitet wird - wenden die im bisherigen Studium erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre an - präsentieren Ergebnisse ihrer eigenen Arbeit im Seminar und stellen sie zur Diskussion	
Inhalt	- Exemplarische Vertiefung und Anwendung der volkswirtschaftlichen Kenntnisse aus dem bisherigen Studium - Wissenschaftliche Arbeitstechniken: wissenschaftliche Recherche-techniken, Verarbeiten wissenschaftlicher Literatur, inkl. Zitation und Bibliographie, Aufbau und Form wissenschaftlicher Texte, wissenschaftliches Schreiben	
Didaktisches Konzept	Seminar (2 SWS) + Kolloquium (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vorausset- zungen für die Teilnahme	Regelmäßiger Besuch der Veranstaltungen der Module „Grundlagen der VWL“, „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“	
Modulprüfung-Rahmen- vorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Die Modulprüfung zum Seminar besteht aus mindestens zwei und höchstens drei Prüfungsleistungen aus dem in der Prüfungsordnung in §13 Absatz 4 vorgegebenen Katalog, wobei eine der Prüfungsleistungen gemäß §13 Absatz 4c) der Prüfungsordnung eine Hausarbeit ist.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Anwesenheit im Seminar
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Modultyp	Wahlpflichtmodul, d.h. Wahl eines Seminars aus dem bereitgestellten Angebot	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	4. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	1 Semester	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Gerd Mühlheuser	

Kürzel	WiWi-BA-Profil	
Titel	Profilbildungsbereich	
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden... - können die im bisherigen Studium erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre kritisch hinterfragen und auf spezielle Fragestellungen der Mikroökonomie, Makroökonomie und der empirischen/quantitativen Wirtschaftsforschung anwenden - können zwischen den verschiedenen im bisherigen Studium erworbenen Kenntnissen Zusammenhänge herstellen - können wirtschaftspolitische Probleme mit volkswirtschaftlichen Methoden analysieren - können ökonomische Fachliteratur selbständig rezipieren und bewerten - entwickeln in ihrer Seminararbeit selbständige Argumentations- und Analysewege - können systematisch mit wissenschaftlichen Fragestellungen umgehen - präsentieren die Ergebnisse ihrer eigenen Arbeit im Seminar und stellen sie zur Diskussion - beherrschen wissenschaftliche Arbeitstechniken bzgl. wissenschaftlicher Recherche, der Verarbeitung wissenschaftlicher Literatur, inkl. Zitation und Bibliographie, des Aufbaus und der Form wissenschaftlicher Texte	
Inhalt	- Es werden vertiefende Vorlesungen und Seminare zu wechselnden Themen angeboten, die den Studierenden die Möglichkeit geben, individuelle Schwerpunkte in den Bereichen Mikroökonomie, Makroökonomie, empirischer/quantitativer Wirtschaftsforschung und Wirtschaftspolitik zu setzen.	
Didaktisches Konzept	Die Studierenden wählen ein Seminar und drei Vorlesungen, sowie ein weiteres Seminar oder eine weitere Vorlesung aus den folgenden Veranstaltungen: Profilvorlesungen: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) Profilseminare: Seminar (2 SWS) + Kolloquium (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module „Anwendungsbereich“, „Ökonometrie“ und „Grundlagenseminar“	
Modulprüfung-Rahmen- vorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Die Teilmodulprüfung der Profilvorlesungen besteht aus einer der Prüfungsleistungen aus dem in der Prüfungsordnung in §13 Absatz 4 vorgegebenen Katalog. Die Teilmodulprüfung des Profilseminars besteht aus mindestens zwei und höchstens drei Prüfungsleistungen aus dem in der Prüfungsordnung in §13 Absatz 4 vorgegebenen Katalog, wobei eine der Prüfungsleistungen eine Hausarbeit gemäß §13 Absatz 4c) der Prüfungsordnung ist.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen der Profilvorlesungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	30 Leistungspunkte Profilvorlesung I – V, bzw. Profilseminare I - II: 6 Leistungspunkte	
Modultyp	Wahlpflichtmodul, d.h. Wahl von fünf Teilmodulen (entweder ein Profilseminar und vier Profilvorlesungen oder zwei Profilseminare und drei Profilvorlesungen)	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	5. und 6. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anke Gerber	

Ergänzungsfach			
Unternehmensführung	18	BWL-Pflichtmodule „Grundlagen des Managements“ und „Grundlagen des Personalmanagements“ 12 LP; dazu 6 LP (bis maximal 9 LP) aus dem Schwerpunktfach „Unternehmensführung und Public Management“	Einzelheiten gemäß BWL-Modul- beschreibung
Wirtschaftsprüfung und Steuern	18	BWL-Pflichtmodule „Grundlagen des Rechnungswesens“ 6 LP, „Kosten- und Leistungsrechnung“ 3 LP, „Bilanzen“ 6 LP; dazu 3 LP (bis maximal 6 LP) aus dem Schwerpunktfach „Wirtschaftsprüfung und Steuern“	Einzelheiten gemäß BWL-Modul- beschreibung
Finanzen und Versicherung	18	BWL-Pflichtmodule „Investition“ 6 LP u. „Finanzierung“ 6 LP; dazu 6 LP (bis maximal 9 LP) aus dem Schwerpunktfach „Finanzen und Versicherung“	Einzelheiten gemäß BWL-Modul- beschreibung
Operations and Supply Chain Management	18	BWL-Pflichtmodul „Produktion“ 6 LP; dazu 12 LP (bis maximal 15 LP) aus dem Schwerpunktfach „Operations Management und Logistik“	Einzelheiten gemäß BWL-Modul- beschreibung
Marketing und Medien	18	BWL-Pflichtmodul „Einführung ins Marketing“ 6 LP; dazu 12 LP (bis maximal 15 LP) aus dem Schwerpunktfach „Marketing und Medien“	Einzelheiten gemäß BWL-Modul- beschreibung
Wirtschaftsinformatik	18	BWL-Pflichtmodule „Grundlagen der Wirtschaftsinformatik“ 6 LP u. „Rechnerpraktikum“ 6 LP; dazu 6 LP (bis maximal 9 LP) aus dem Schwerpunktfach „Wirtschaftsinformatik“	Einzelheiten gemäß BWL-Modul- beschreibung
Statistik	18	18 LP aus dem Schwerpunktfach „Statistik“	Einzelheiten gemäß BWL-Modul- beschreibung
Management im Gesundheitswesen	18	BWL-Pflichtmodul: „Einführung in das Management im Gesundheitswesen“ 6 LP; dazu 12 LP aus dem Schwerpunkt „Management im Gesundheitswesen“.	Einzelheiten gemäß BWL-Modul- beschreibung

(Teil-)Module aus dem Freien Wahlbereich (gemäß Modulbeschreibungen der Fächer)

4. Glossar

Anmeldung: Sie müssen sich zu Modulen, Lehrveranstaltungen und Klausuren über STiNE anmelden. Dafür sind Fristen vorgegeben (→ Terminübersicht).

Abmeldung: Es ist nicht möglich sich von einmal angemeldeten Klausuren wieder abzumelden. Es ist jedoch möglich den Prüfungstermin zu verschieben (→ Ummeldung).

Bachelorarbeit: Das Bachelorstudium wird mit der Bachelorarbeit abgeschlossen. Diese können Sie schreiben, sobald Sie 120 Leistungspunkte erzielt und ein Seminar erfolgreich abgeschlossen haben. Sie müssen die Bachelorarbeit spätestens sechs Wochen, nachdem Sie Ihre letzte Prüfung bestanden haben, beantragen. Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen. Weitere Informationen zur Bachelorarbeit finden Sie auf den Internetseiten des Studienbüros Wirtschaftswissenschaften unter „Anträge und Formulare“.

Bachelornote: Im Bachelorstudium absolvieren Sie in jeder Lehrveranstaltung eine Prüfung, deren Note in die Bachelornote eingeht. (Ausnahmen stellen das Teilmodul Wissenschaftliche Arbeitstechniken der VWL und der Freie Wahlbereich dar.) Haben Sie eine Klausur oder Seminararbeit bestanden, besteht keine Möglichkeit sie noch einmal zu schreiben, um die Note zu verbessern. Das bedeutet, Sie müssen Ihr Studium von Anfang an ernst nehmen, um einen guten Abschluss zu machen.

Ergänzungsfach: In diesem Bereich haben Sie die Möglichkeit einen Schwerpunkt in den Bereichen BWL oder Statistik zu wählen. Eine Übersicht über die Wahlmöglichkeiten finden Sie auf Seite 8 in diesem Studienführer.

Freier Wahlbereich: Dieser Bereich Ihres Studiums umfasst 18 Leistungspunkte und muss im Verlauf des Studiums absolviert werden. Sie können im Freien Wahlbereich alle Veranstaltungen der Universität Hamburg wählen, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. Sie sind für Bachelorstudierende im Freien Wahlbereich freigegeben.
2. Sie erhalten für die Veranstaltung Leistungspunkte.

Entweder wählen Sie die Veranstaltungen über STiNE oder suchen Sie aus dem Vorlesungsverzeichnis heraus. Wenn Sie nicht sicher sind, ob die Veranstaltungen für den Freien Wahlbereich geöffnet sind, fragen Sie bitte beim zuständigen Studienbüro nach. Die Noten, die Sie in diesem Bereich erzielen, gehen nicht in Ihre Abschlussnote ein.

Leistungspunkt: Für jedes erfolgreich abgeschlossene Modul erhalten Sie Leistungspunkte, durch die der Arbeitsaufwand für eine Lehrveranstaltung ausgedrückt wird. Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Abgeschlossen ist Ihr Studium mit 180 Leistungspunkten.

Modul: Ihr Studium ist in Module untergliedert. Ein Modul dauert im Bachelorstudiengang VWL ein oder zwei Semester und umfasst inhaltlich aufeinander abgestimmte Lehrveranstaltungen.

Modulfristen: Manche Module müssen in bestimmten Fristen abgeschlossen werden und zwar die Pflichtmodule (→ Pflichtmodul). Die Modulfristen ergeben sich aus dem nächstmöglichen Wiederholungszeitpunkt des Teilmoduls. D.h. wird das Teilmodul „Mathematik für Volkswirtschaftslehre I“ im ersten Fachsemester und danach im dritten Fachsemester (also ein Jahr später) wieder angeboten, so müssen Sie diese Veranstaltung nach Ihrem dritten Fachsemester auch abschließen. Denn nach dem dritten Fachsemester läuft die Modulfrist des Teilmoduls „Mathematik für Volkswirtschaftslehre I“ ab.

Pflichtmodul: Ihr Studium umfasst sechs Pflichtmodule im Umfang von 78 Leistungspunkten. Bei Pflichtmodulen bestehen keine Wahlmöglichkeiten: die zugehörigen Lehrveranstaltungen müssen also absolviert werden. Darüber hinaus müssen Pflichtmodule innerhalb bestimmter Fristen abgeschlossen werden. (→ Modulfrist)

Prüfungstermine: Nach jedem Semester ist es möglich die Klausur der absolvierten Veranstaltung zu zwei Prüfungsterminen zu schreiben. Der erste Prüfungstermin liegt direkt im Anschluss an die Vorlesungszeit, der zweite Prüfungstermin kurz vor dem Beginn der Lehrveranstaltungen des kommenden Semesters. (→ Terminübersicht)

Referenzsemester: Das Referenzsemester bezeichnet das Semester, in dem die Module im Studienplan vorgesehen sind und in dem sie idealerweise belegt werden sollten. Bei Pflichtmodulen beginnt dann die Modulfrist. Sie finden die Referenzsemester in den Modulbeschreibungen.

Regelstudienzeit: Im B.Sc. VWL beträgt die Regelstudienzeit sechs Semester. D.h. der Studienplan und die einzelnen Lehrangebote sind so konzipiert, dass Sie Ihr Studium in sechs Semestern abschließen können.

Studienberatung: Wenn im Laufe Ihres Studiums Fragen auftauchen oder Sie Hilfe benötigen, dann ist die Studienkoordination im Studienbüro Wirtschaftswissenschaften Ihre erste Anlaufstelle für studienorganisatorische Fragen, Fragen zur Prüfungsordnung etc. Mit fachlichen Fragen, Beratungsbedarf hinsichtlich der Wahlmöglichkeiten in den Wahlpflichtmodulen etc. wenden Sie sich bitte an die Lehrenden des Fachbereichs.

Studienbüro: Das Studienbüro Wirtschaftswissenschaften stellt Ihre erste Anlaufstelle bei allen Fragen rund um Ihr Studium dar. Bei allgemeinen Fragen zu Fristen, Terminen, sowie zu Formularen wenden Sie sich bitte an den Servicepoint des Studienbüros. Bei Fragen zu Ihrem Leistungskonto in STiNE wenden Sie sich bitte an das Lehrveranstaltungs-/Prüfungsmanagement. Wenn Sie Koordinationsfragen zu Ihrem Studium, zur Studienverlaufsplanung sowie zur Anerkennung von Studienleistungen haben, dann ist die Studienkoordination die richtige Anlaufstelle. Auch wenn Sie eine Studienberatung benötigen oder Fragen zu Härtefallverfahren etc. haben, sind Sie bei der Studienkoordination an der richtigen Stelle. Das Team finden Sie auf der Internetseite des Studienbüros unter „Team VWL“.

Studienverlauf: Ihr Studium ist klar strukturiert. Alle Pflichtmodule müssen in bestimmten Semestern besucht werden. Nur bei den Wahlpflichtmodulen und im Freien Wahlbereich können Sie entscheiden, wann Sie welche Veranstaltungen besuchen möchten. Sie sollten jedoch darauf achten, dass das Studium so konzipiert ist, dass Sie pro Semester Lehrveranstaltungen im Umfang von ca. 30 Leistungspunkten besuchen, damit es zu keiner Schieflage kommt. Bitte vergleichen Sie hierzu den Studienplan, aus dem die Referenzsemester ersichtlich sind, auf Seite 6 dieses Heftes.

Teilmodul: Module können sich aus mehreren Modulteilern zusammensetzen (z.B. ist „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ ein Teilmodul des Moduls „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“) und sich über zwei Semester erstrecken.

Terminübersicht: Auf der Internetseite des Studienbüros Wirtschaftswissenschaften (www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-wiwi) finden Sie unter „Termine“ eine Terminübersicht pro Semester mit allen für Sie relevanten Terminen (zu Klausuranmeldungen oder -ummeldungen, zu Veranstaltungsanmeldungen, zu den Prüfungszeiträumen etc.). Bitte vermerken Sie diese Termine in Ihrem Kalender.

Ummeldungen: Es ist möglich, innerhalb einer bestimmten Frist den zu Beginn des Semesters gewählten Prüfungstermin zu wechseln. (→ Terminübersicht)

Wahlpflichtmodul: In Ihrem Studium finden Sie folgende Wahlpflichtmodule:

1. Anwendungsbereich
2. Grundlagenseminar
3. Profilbildungsbereich
4. Ergänzungsfach

In diesen Modulen haben Sie Wahlmöglichkeiten. Details hierzu finden Sie in den Modulbeschreibungen ab Seite 9 in diesem Studienführer und im jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis.



Universität Hamburg

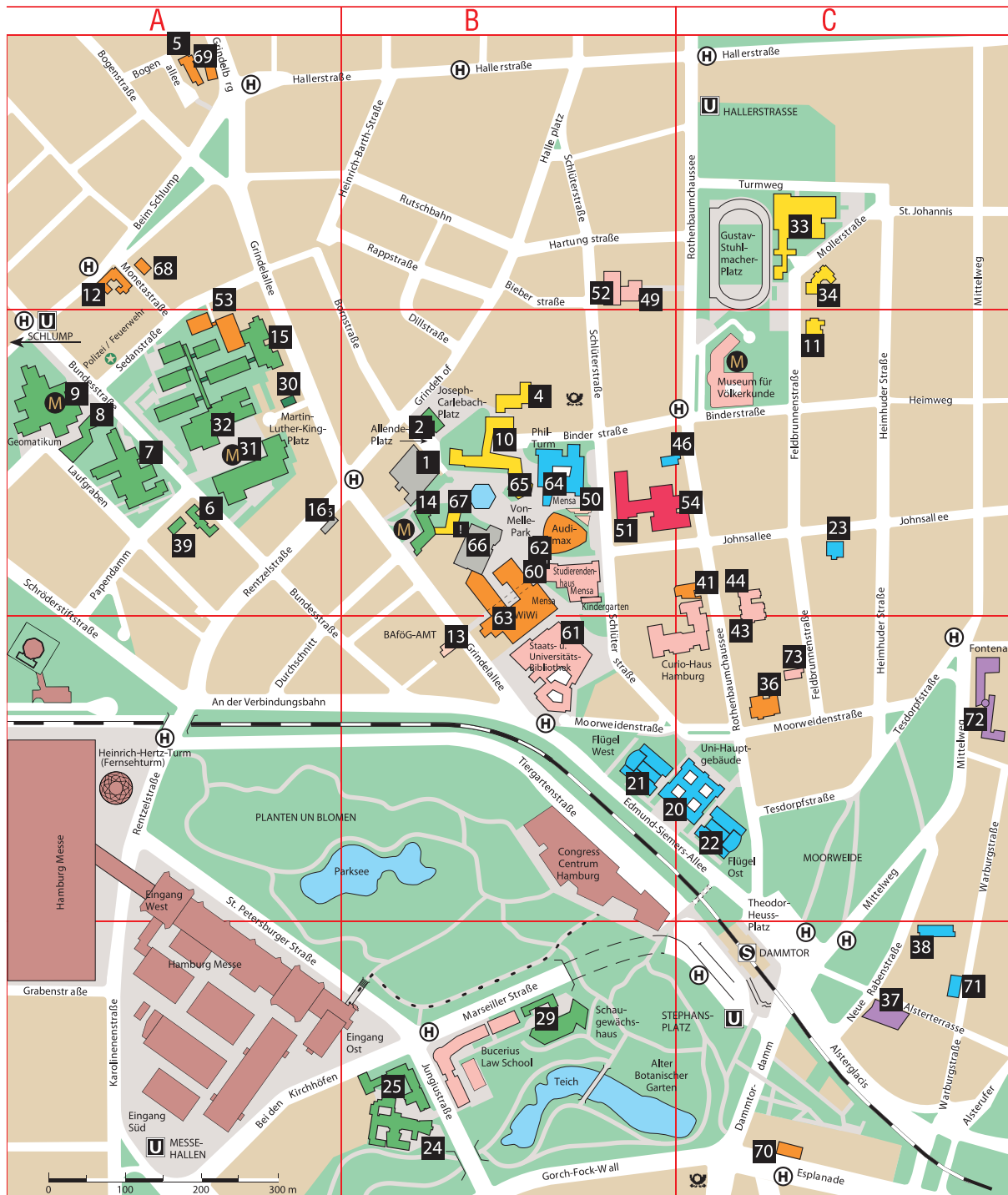
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften



FACHBEREICH VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Universität Hamburg
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Von-Melle-Park 5, D - 20146 Hamburg
www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereiche/vwl/



Die Ziffern vor den oben genannten Einrichtungen und auf dem Plan sind die laufenden Gebäudenummern. In dem folgenden Gebäudeverzeichnis finden Sie mit der laufenden Gebäudenummer die Anschrift und die Koordinaten des gesuchten Gebäudes.

Mit * gezeichnete Einrichtungen befinden sich außerhalb des Lageplans. Informationen über die Behindertengerechtigkeit der Gebäude unter:

www.verwaltung.uni-hamburg.de/behinderung/unigebaeude.html

Gebäude-Nr. Anschrift Koordinaten

Fakultät 1: Rechtswissenschaft

51 Schlüterstraße 28 B2
54 Rothenbaumchaussee 33 C2

Fakultät 2: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

1 Allendeplatz 1 B2
16 Rentzelstraße 7 B2
66 Von-Melle-Park 9 B2

Fakultät 4: Erziehungswissenschaft, Psychologie u. Bewegungswissenschaft

4 Binderstraße 34 B2
10 Binderstraße 40 B2
11 Feldbrunnenstraße 70 C2

33 Mollerstraße 2-4 C1
34 Mollerstraße 10 C1
65 Von-Melle-Park 8 B2

67 Von-Melle-Park 11 B2

Fakultät 5: Geisteswissenschaften

20 Edmund-Siemers-Allee 1 C3
21 ESA Hügel West B3
22 ESA Hügel Ost C3

23 Johnsallee 35 C2
38 Neue Rabenstraße 13 C4
46 Rothenbaumchaussee 45 C2

64 Von-Melle-Park 6 B2
71 Warburgstraße 26 C4

Fakultät 6: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

2 Allendeplatz 2 B2
6 Bundesstraße 43 A2
7 Bundesstraße 45 A2

8 Bundesstraße 53 A2
9 Bundesstraße 55 A2
14 Grindelallee 46/48 B2

15 Grindelallee 117 A2
24 Jungiusstraße 9 B4
29 Jungiusstraße 11 B4

29 Marseller Straße 5 B4
30 Martin-Luther-King-Platz 2 A2
31 Martin-Luther-King-Platz 3 A2

32 Martin-Luther-King-Platz 6 A2
39 Papendamm 21 A2

Gebäude, die von mehreren Fakultäten genutzt werden

5 Bogenallee 11 A1
12 Beim Schlump 83 A1
36 Moorweidenstraße 18 C3

41 Rothenbaumchaussee 19 C2
53 Sedanstraße 19 A2
62 Von-Melle-Park 4 B2

63 Von-Melle-Park 5 B2
68 Monetastraße 4 A1
69 Grindelberg 5 A1

70 Esplanade 36 C4

Gebäude, die überwiegend von der Verwaltung genutzt werden

37 Alsterterrasse 1 C4
72 Mittelweg 177 C3

Gebäude, die von Partnern der UHH genutzt werden und sonstige Gebäude

13 Grindelallee 9 B3
43 Rothenbaumchaussee 34 C2
44 Rothenbaumchaussee 36 C2

49 Rothenbaumchaussee 81 B1
50 Schlüterstraße 11 B2
52 Schlüterstraße 70 B1

60 Von-Melle-Park 2 B2
61 Von-Melle-Park 3 B3
73 Feldbrunnenstraße 9 C3